



Dienstag, 28. Juni 2016

## NRW-Baupreisindex: Höchste Teuerungsrate seit dreieinhalb Jahren

Düsseldorf (IT.NRW). Der Baupreisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in Nordrhein-Westfalen war im Mai 2016 um 1,9 Prozent höher als ein Jahr zuvor und erreichte einen Indexstand von 109,9 Punkten (berechnet auf der Basis 2010 = 100). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt mitteilt, ist dies die höchste Jahresteuerrate seit November 2012 (damals: +2,3 Prozent). Während die Preise für die personalintensiveren Ausbauarbeiten (+2,8 Prozent) im Mai 2016 überdurchschnittlich anzogen, verteuerten sich Rohbauarbeiten um 0,8 Prozent.

Preisindizes für Bauleistungen in Nordrhein-Westfalen (Basisjahr 2010 = 100)			
Preisindex für ...	Indexstand im Mai 2016	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Mai 2016 gegenüber	
		Mai 2015	Februar 2016
in Prozent			
<b>Wohngebäude</b>			
Bauleistungen am Bauwerk	109,9	+1,9	+0,3
Rohbauarbeiten	105,6	+0,8	+0,3
Ausbauarbeiten	113,6	+2,8	+0,3
<b>Ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)</b>			
Bürogebäude	111,3	+2,8	+0,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	111,0	+2,1	+0,3
<b>Instandhaltung</b>			
Schönheitsreparaturen in Wohnungen	115,0	+3,2	+0,8
<b>Straßenbau</b>			
Straßenbau	114,9	+1,7	+0,5

Die Bauleistungspreise für Bürogebäude erhöhten sich binnen Jahresfrist um 2,8 Prozent; bei gewerblichen Betriebsgebäuden lag die Teuerungsrate bei 2,1 Prozent. Die Preise für Schönheitsreparaturen in Wohnungen stiegen um 3,2 Prozent; Bauleistungen im Straßenbau verteuerten sich im Vergleich zum Mai 2015 um 1,7 Prozent.

Gegenüber Februar 2016 stieg der Baupreisindex für Wohngebäude in Nordrhein-Westfalen um 0,3 Prozent. (IT.NRW)

(163 / 16) Düsseldorf, den 28. Juni 2016

[Lange Reihen](#)